

PRESSEMITTEILUNG

AktivRegion Ostseeküste startet durch

1. Regionalmanagement installiert

Seit etwa zweieinhalb Monaten ist der Verein AktivRegion Ostseeküste e.V. im Vereinsregister eingetragen und damit förderfähig. Nach einer offiziellen Ausschreibung mit einem umfangreichen Auswahlverfahren wurde das Regionalmanagement an die M+T Markt und Trend GmbH vergeben.

Geschäftsführer Wolfhardt Bless: „Wir freuen uns, für eine der schönsten AktivRegionen im Land, die Ostseeküste, arbeiten zu dürfen.“

Regionalmanager ist Stefan Lansberg, der sein Büro in der Amtsverwaltung Probstei in Schönberg und in der Agentur M+T hat. Lansberg: „Auch ich freue mich über meine neue Aufgabe.“

In der sogenannten Sommerpause hat das Regionalmanagement intensiv gearbeitet und zahlreiche Meetings und Arbeitskreise moderiert. Das Ergebnis liegt jetzt vor: Eine neue Internetseite, drei bewilligte Projekte und fünf weitere Projekte in Planung, darunter zwei Leuchtturmprojekte.

2. Neue Internetseite online

Unter www.aktivregion-ostseekueste.de präsentiert sich der Verein jetzt auch im World Wide Web in neuem Gewand.

Die Website versteht sich in erster Linie als Informationsplattform des Vereins. Sie gibt Auskunft über die Region, über die Förderinitiative „AktivRegion“ und ruft zum Mitmachen in den sechs verschiedenen Arbeitskreisen auf.

Zentrales Anliegen der neuen Homepage ist es, die Aktivitäten in den Gremien des Vereins zusammenzuführen. So findet man in der Rubrik „Verein“ Informationen über den Vorstand, die Mitgliederversammlung, die Arbeitskreise und das Regionalmanagement.

Gleichzeitig kann man Sitzungsprotokolle, Antragsformulare, die Entwicklungsstrategie sowie die Vereinsatzung herunterladen. Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen des Vereins und ein News-Bereich runden das Angebot ab. In naher Zukunft soll auch über laufende und abgeschlossene Projekte berichtet werden.

Als zusätzlichen Leckerbissen erfährt man Interessantes über die

Entstehungsgeschichte der Natur- und Kulturlandschaft.

Die neue Vereinsseite soll lebendig sein und regelmäßig mit neuen Inhalten gefüllt werden. Sie soll aktiv dazu beitragen, die Akteure in der AktivRegion Ostseeküste miteinander zu vernetzen und zum gegenseitigen Austausch zu bewegen sowie die regionale Identität zu stärken.

3. Drei Projekte bewilligt, fünf weitere in Planung

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins AktivRegion Ostseeküste e.V. wurden den Mitgliedern neben der neuen Internetseite auch die aktuellen Projekte der AktivRegion vorgestellt. Dabei konnte der Regionalmanager, Stefan Lansberg, eine insgesamt positive Bilanz ziehen. In den vergangenen zweieinhalb Monaten wurden drei Projekte bewilligt, fünf weitere Projekte werden in Kürze eingereicht.

Ein Bewilligungsbescheid liegt zum Beispiel vor für die Gestaltung der Parkanlage des Herrenhauses Hagen in der Gemeinde Probsteierhagen. Das Herrenhaus des Gutes Hagen aus dem Jahre 1649 ist seit 1930 im Besitz der Gemeinde und wird heute überwiegend öffentlich als Kulturzentrum genutzt. Auch in dem weitläufigen Park mit Grün- und Waldflächen finden kulturelle Veranstaltungen statt. Nun sollen die Außenanlagen mit Hilfe der Fördermittel nach historischem Vorbild unter Berücksichtigung der alten Sichtachsen neu gestaltet werden und damit weiter an Attraktivität gewinnen.

Auch das Projekt „Erzählte Geschichte – Interviews von Zeitzeugen“ erhielt die beantragte Zuwendung. Dabei soll das historische Wissen der alten Fischer in der Gemeinde Heikendorf durch Gespräche vor Mikrofon und Kamera gesichert werden, bevor es unwiederbringlich verloren geht. Diese Interviews sollen später in ein noch genauer zu planendes Fischereimuseum integriert werden.

Zur Zeit wird in der AktivRegion Ostseeküste auch fieberhaft an der Antragstellung für zwei Leuchtturmprojekte gearbeitet.

An sechs verschiedenen Orten der Region (Hohwacht, Hohenfelde, Selent, Wendtorf, Schönberg und Laboe) sollen individuelle „Spielerlebniswelten“ entstehen. Diese werden sich deutlich von gewöhnlichen Spielplätzen abheben und zwar u.a. dadurch, dass sie thematisch in die Region und an den jeweiligen Standort angepasst werden. In Hohwacht ist z.B. ein Piratenlager geplant, in Laboe kann man in einer Unterwasserwelt spielen und in der Gemeinde Selent werden „Dicke Fische“ zu bestaunen sein. Als privates Leuchtturmprojekt ist der „Obst-Erlebnis-Garten“ der Familie Manthey in Futterkamp zu nennen. Hier sind verschiedenste Attraktionen

geplant – vom Obstpflücken über Erlebniselemente für kleine und große Menschen. Abgerundet werden soll das Ganze durch einen Hofladen und ein Cafe.

Das Besondere an den „Spielerlebnisswelten“ und dem „Obst-Erlebnis-Garten“ ist, dass die einzelnen Standorte durch gemeinsames Marketing und gegenseitige Hinweise auf Tafeln mit Empfehlungen zu den jeweils anderen Einrichtungen miteinander vernetzt werden sollen.

Beide Projekte sollen dazu beitragen, die AktivRegion Ostseeküste als besonders familien- und kinderfreundlich zu positionieren und eine Urlaubsentscheidung positiv zugunsten der Region zu beeinflussen.

Sie wollen sich im November dem landesweiten Wettbewerb im AktivRegionen-Beirat stellen.

Mit der AktivRegion Ostseeküste haben sich 20 weitere AktivRegionen in Schleswig-Holstein zusammengefunden und etabliert. Die Initiative „AktivRegion“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) spielt in der Förderpolitik des Landes eine zentrale Rolle. Diese Förderinitiative ist Bestandteil des „Zukunftsprogramms Ländlicher Raum“ (ZPLR). Sie verfolgt das Ziel, das Leben in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins mit neuen Ideen und vereinten Kräften attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten: für mehr Wirtschaftskraft, neue Partnerschaften und mehr Lebensqualität.

Die AktivRegionen sollen zu Plattformen der Vernetzung und Kooperation werden.

AktivRegionen sind selbst organisierte Regionen, in denen eine privat-öffentliche regionale Partnerschaft gemeinschaftlich die Verantwortung für die Entwicklung übernimmt. Private Akteure, Wirtschafts- und Sozialpartner müssen neben den öffentlichen Akteuren in die Entscheidungsprozesse über die Ziele, Strategien und Projekte der Region eingebunden werden (Anteil von mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartnern).

Die AktivRegionen können im Rahmen eines bestimmten Budgets über Projektförderungen im Rahmen des „Zukunftsprogramms Ländlicher Raum“ eigenverantwortlich entscheiden.

Arbeitsgrundlage für die AktivRegion Ostseeküste ist die Integrierte Entwicklungsstrategie, in der aus den bestehenden Arbeitskreisen heraus Handlungsfelder und übergeordnete Entwicklungsziele formuliert worden sind. Diese werden in der Zeit der aktuellen EU-Förderperiode bis Ende 2013 im Rahmen des Vereins „AktivRegion Ostseeküste e.V.“ umgesetzt.

Nächste Termine:

Montag, 05.10.2009 um 19 Uhr

Arbeitskreis Fischerei

Schönberg, Rathaus

Donnerstag, 08.10.2009 um 18 Uhr

Arbeitskreis Soziales, Sport, Schule

Krummbek, „Witt's Gasthof“

Ansprechpartner:**Stefan Lansberg****Regionalmanager**

AktivRegion Ostseeküste e.V.

c/o M+T Markt und Trend GmbH

Memellandstraße 2

24537 Neumünster

Tel. 0 43 21 – 69 00 234

Fax 0 43 21 – 69 00 235

lansberg@marktundtrend.de

Sönke Körber**1. Vorsitzender**

AktivRegion Ostseeküste e.V.

Knüll 4

24217 Schönberg

Tel. 0 43 44 – 306 – 1600

Fax 0 43 44 – 306 – 1602

soenke.koerber@amt-probstei.de

<http://www.aktivregion-ostseekueste.de>